

# ***Massnahmenplan 2014***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates  
an den Kantonsrat von Solothurn  
vom 9. Dezember 2013, RRB Nr. 2013/2280

## **Zuständiges Departement**

Finanzdepartement

## **Vorberatende Kommission(en)**

Sachkommissionen  
Finanzkommission

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                                                                             |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Kurzfassung .....                                                                                                                                           | 3  |
| 1. Ausgangslage .....                                                                                                                                       | 4  |
| 1.1 Finanzielle Lage des Kanton Solothurn.....                                                                                                              | 4  |
| 1.2 Finanzplanung 2014 – 2017 .....                                                                                                                         | 5  |
| 1.3 Situation in anderen Kantonen .....                                                                                                                     | 6  |
| 1.4 Defizitbremse .....                                                                                                                                     | 6  |
| 1.5 Finanzpolitische Zielsetzungen.....                                                                                                                     | 6  |
| 1.6 Vorgehen und Organisation zum „Massnahmenplan 2014“ .....                                                                                               | 6  |
| 1.7 Investitionsrechnung .....                                                                                                                              | 7  |
| 1.8 Parlamentarische Vorstösse.....                                                                                                                         | 8  |
| 1.8.1 Langfristige Reformen mit positiver Kostenwirkung.....                                                                                                | 8  |
| 1.8.2 Überprüfung aller Leistungsvereinbarungen und bezogener Dienstleistungen von<br>Dritten sowie Überprüfung externer Mandate; .....                     | 9  |
| 1.8.3 Mehr Bildung - weniger Administration .....                                                                                                           | 9  |
| 1.9 Auswirkungen auf das Personal .....                                                                                                                     | 10 |
| 1.10 Umfrage bei den Mitarbeitenden zur Erhebung von Sparvorschlägen.....                                                                                   | 10 |
| 1.11 Controlling .....                                                                                                                                      | 10 |
| 2. Ergebnisse des Runden Tisches .....                                                                                                                      | 11 |
| 2.1 Zielsetzung und Zusammensetzung des Runden Tisches.....                                                                                                 | 11 |
| 2.2 Ablauf und Ergebnisse der Diskussionen am „Runden Tisch“ .....                                                                                          | 11 |
| 2.3 Ergebnisse der Auswertung .....                                                                                                                         | 12 |
| 2.3.1 Massnahmen in Kompetenz des Regierungsrates.....                                                                                                      | 12 |
| 2.3.2 Massnahmen in Kompetenz des Kantonsrates.....                                                                                                         | 16 |
| 2.4 Neue Vorschläge aus dem Kreis des „Runden Tisches“ .....                                                                                                | 18 |
| 3. Gesamtübersicht .....                                                                                                                                    | 19 |
| 3.1 Massnahmen nach Departementen, unterteilt nach den Veränderungskompetenzen.                                                                             | 19 |
| 3.2 Massnahmen nach Aufwandreduktion – Ertragsverbesserung .....                                                                                            | 20 |
| 3.3 Massnahmen mit Auswirkungen auf die Gemeinden .....                                                                                                     | 21 |
| 4. Antrag.....                                                                                                                                              | 22 |
| 5. Beschlussesentwurf .....                                                                                                                                 | 23 |
| 5.1 Der Kantonsrat nimmt Kenntnis von den beschlossenen 62 Massnahmen in der<br>Kompetenz des Regierungsrats: .....                                         | 23 |
| 5.2 Der Kantonsrat stimmt im Grundsatz den Massnahmen in der Kompetenz des<br>Kantonsrates und des Volkes zu: .....                                         | 24 |
| 5.3 Der Regierungsrat wird beauftragt, die entsprechenden Detailvorlagen zu allen<br>Massnahmen zu erarbeiten und dem Kantonsrat zu unterbreiten. ....      | 25 |
| 5.4 Das Finanzdepartement wird beauftragt, ein Controlling über den Massnahmenplan<br>2014 zu führen und im Geschäftsbericht jährlich zu rapportieren. .... | 25 |
| 5.5 Folgende parlamentarischen Aufträge werden als erledigt abgeschrieben: .....                                                                            | 25 |

## Anhang/Beilagen

*Massnahmenplan 2014: Massnahmen in Kompetenz des Kantonsrates*

## Kurzfassung

Die strukturelle Verschlechterung der Finanzlage seit 2012 findet in den Planjahren 2013 und 2014 ihre Fortsetzung. Im Entwurf der Finanzkommission zum Voranschlag 2014 vom 20. November 2013 (SGB 185/2013) beträgt das operative Defizit 110,6 Mio. Fr. und der Finanzierungsfehlbetrag 168,9 Mio. Fr.. Die Investitionen können nicht mehr aus den erarbeiteten Mitteln (Cash flow), sondern müssen über eine Neuverschuldung finanziert werden. Wie bereits im Jahr 2012 und voraussichtlich im 2013 droht nun auch die Rechnung 2014 mit einem Cash drain abzuschliessen, was bedeutet, dass die laufenden Ausgaben nicht aus den laufenden Erträgen finanziert werden können.

Der Regierungsrat verabschiedete am 8. Mai 2012 den „Massnahmenplan 2013“. Der Kantonsrat beschloss allerdings lediglich Massnahmen von maximal 30 Mio. Fr. anstatt der vorgeschlagenen 100 Mio. Fr. Gleichzeitig beauftragte er aber die Regierung, ein erweitertes Massnahmenpaket vorzulegen mit der Auflage „insbesondere interne Prozessoptimierungen in den einzelnen Ämtern wie auch externe Leistungs- und Beratungsmandate“ zu prüfen. Überdies dürfe auch „ein Aufgabenverzicht kein Tabu sein“ (SGB 055/2012).

Am 12. März 2013 hat der Regierungsrat das Vorgehen und die Organisation zum Massnahmenplan 2014 beschlossen (RRB NR. 2013/440). Darin wurden das übergeordnete „Arbeitspaket Gesamtstaatliche Aufgaben – und Leistungsüberprüfung und Prozessoptimierung“ mit Unterstützung eines externen Beraters definiert. Dazu kamen weitere fünf Themengebiete (Bildung, Soziales/Gesundheit, Investitionsvolumen, Steuern/Abgaben/Gebühren und optimierte Verbundaufgaben).

Nachdem durch den Regierungsrat die Massnahmenvorschläge erarbeitet und am 21. Oktober 2013 mittels einer Medienkonferenz veröffentlicht wurden, fanden am 4., 12. und 19. November 2013 Gespräche am „Runden Tisch“ statt, mit dem Ziel, ein ausgewogenes, konsensfähiges Reformprogramm zu gestalten.

Der nun vorliegende definitive Massnahmenplan 2014 zeigt Massnahmen in folgendem Umfang auf:

|                       | 2014          | 2015          | 2016           | 2017           | Folgejahre     |
|-----------------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|
| Regierungsrat         | 15'238        | 35'496        | 45'638         | 48'673         | 48'613         |
| Kantonsrat            | 0             | 39'518        | 54'833         | 66'364         | 70'032         |
| <b>Gesamtergebnis</b> | <b>15'238</b> | <b>75'014</b> | <b>100'471</b> | <b>115'037</b> | <b>118'645</b> |

Von den Massnahmen in Kompetenz des Regierungsrates ist Kenntnis zu nehmen, diese werden umgesetzt.

Den Massnahmen in Kompetenz des Kantonsrates bitten wir Sie, im Grundsatz zuzustimmen. Die entsprechenden Detailvorlagen werden dem Kantonsrat in der Folge zum Entscheid vorgelegt.

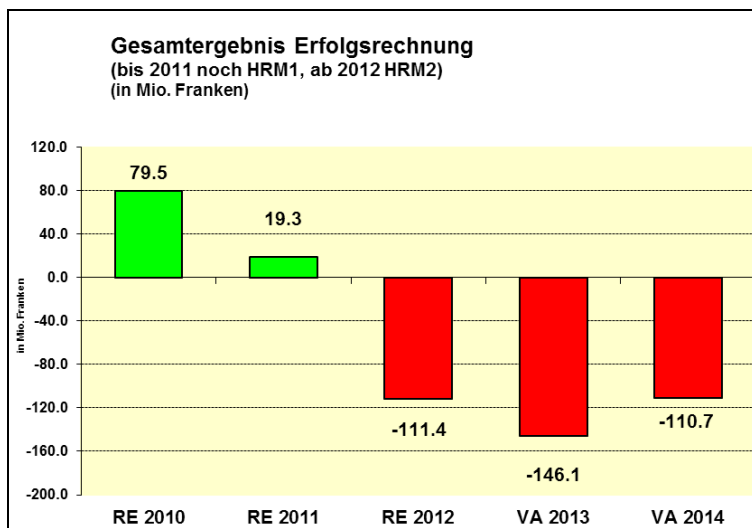
Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über den Massnahmenplan 2014.

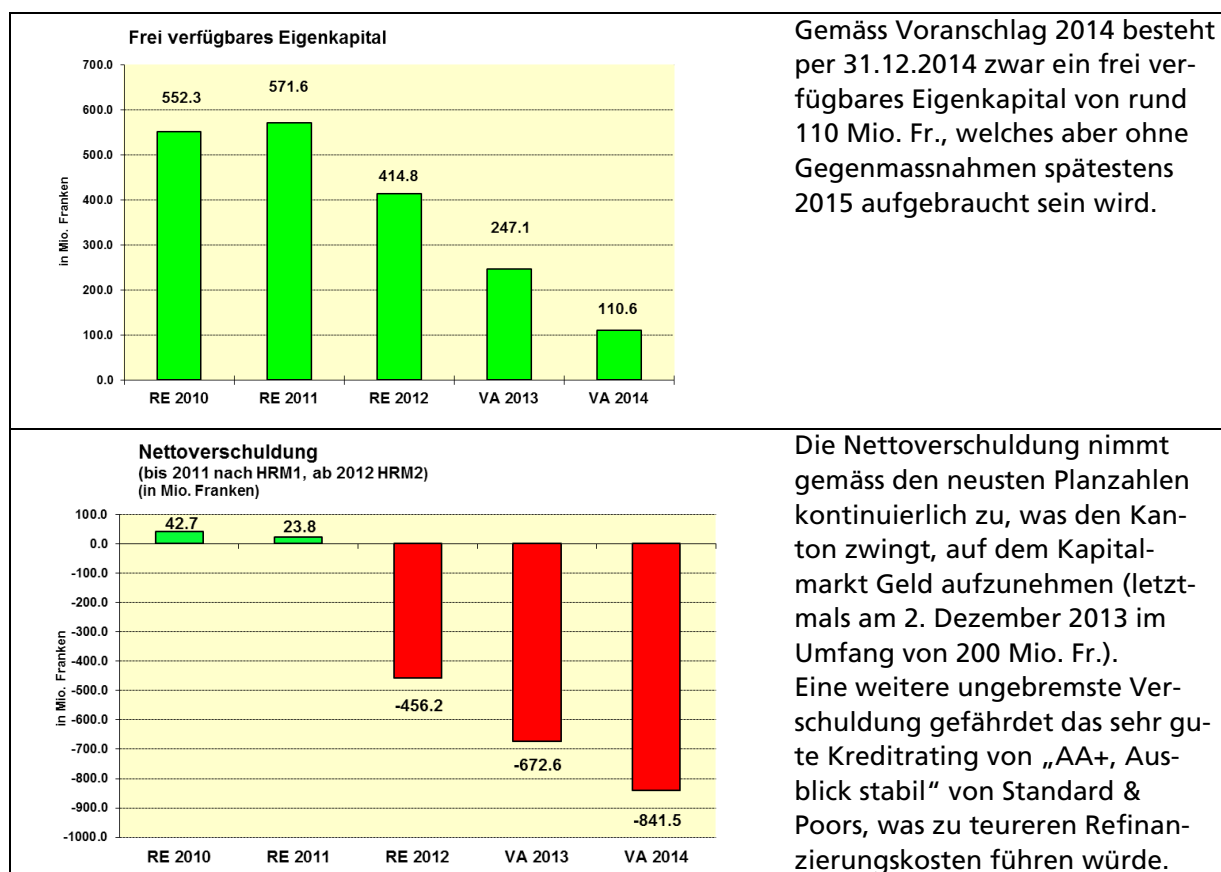
## 1. Ausgangslage

### 1.1 Finanzielle Lage des Kanton Solothurn

Die strukturelle Verschlechterung der Finanzlage seit 2012 findet in den Planjahren 2013 und 2014 ihre Fortsetzung. Im Entwurf der Finanzkommission zum Voranschlag 2014 vom 20. November 2013 (SGB 185/2013) beträgt das operative Defizit 110,6 Mio. Fr. und der Finanzierungsbetrag 168,9 Mio. Fr.. Die Investitionen können nicht mehr aus den erarbeiteten Mitteln (Cash flow), sondern müssen über eine Neuverschuldung finanziert werden. Wie bereits im Jahr 2012 und voraussichtlich 2013 droht nun auch die Rechnung 2014 mit einem Cash drain abzuschliessen, was bedeutet, dass die laufenden Ausgaben nicht aus den laufenden Erträgen finanziert werden können.

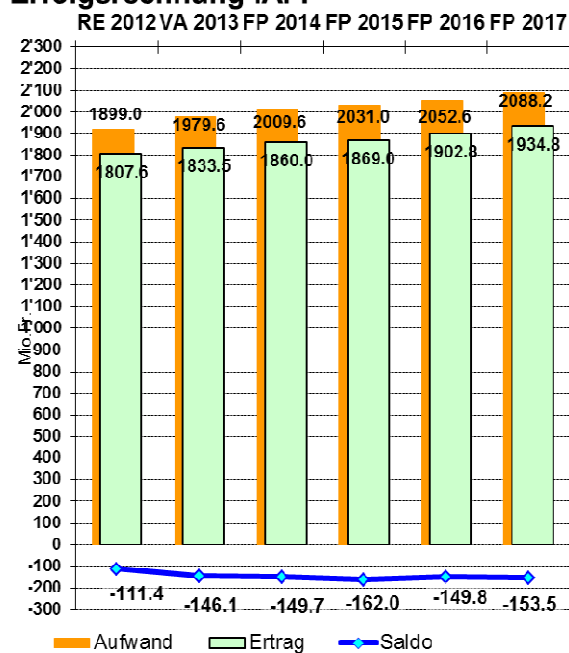


Das strukturelle Defizit, welches sich seit 2012 abzeichnet, basiert hauptsächlich auf den geringeren SNB-Ausschüttungen (32,4 Mio. Fr.), den Steuerausfällen bei den juristischen Personen seit 2012 (38,3 Mio. Fr.) und der Steuersenkung bei den natürlichen Personen (21,3 Mio. Fr.). Diese konnten in den Folgejahren nicht durch Mehreinnahmen oder Minder Ausgaben kompensiert werden. Dazu kamen aufgrund der neuen Spital- und Pflegekostenfinanzierung ab 1.1.2012 Kostensprünge in den Bereichen Spitalversorgung (26,9 Mio. Fr.) und Soziales (21 Mio. Fr.).



## 1.2 Finanzplanung 2014 – 2017

### Erfolgsrechnung IAFP



Der Integrierte Aufgaben und Finanzplan 2014-2017 vom April 2013 weist ein strukturelles Defizit von rund 150 Mio. Fr. aus, das sich auf diesem hohen Niveau zu stabilisieren scheint.

### 1.3 Situation in anderen Kantonen

In zahlreichen anderen Kantonen hat sich die Finanzlage ebenfalls zugespitzt. Mindestens 16 Kantone haben in diesen Jahren reagiert und Entlastungsprogramme zusammengestellt.

Betrachtet man den Verbesserungsbedarf im Verhältnis vom Gesamtaufwand, wird deutlich, dass im Kanton Solothurn mit 8% ein grosser Sanierungsbedarf besteht. Der Umstand, dass nur rund ein Drittel des kantonalen Aufwandes direkt beeinflussbar ist, macht die Sanierungsaufgabe umso schwieriger. Dies bedeutet nämlich, dass auf dem beeinflussbaren Teil des Staatshaushaltes von ca. 700 - 800 Mio. Fr. rund 20 % verbessert werden muss.

### 1.4 Defizitbremse

| Defizitbremse                                            |  | RE    | RE    | RE     | VA     | VA     | FP     | FP     | FP     |
|----------------------------------------------------------|--|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
|                                                          |  | 2010  | 2011  | 2012   | 2013   | 2014   | 2015   | 2016   | 2017   |
| Bemerkungen / Quelle                                     |  | IAFP1 | IAFP2 |        |        |        | IAFP   | IAFP   | IAFP   |
| <b>Operatives Ergebnis</b>                               |  | 79.5  | 19.3  | -111.4 | -146.1 | -110.6 | -162.0 | -149.8 | -153.5 |
|                                                          |  |       |       |        |        |        |        |        |        |
| <b>Frei verfügbares Eigenkapital bzw. Verlustvortrag</b> |  | 552.3 | 571.6 | 414.8  | 247.1  | 110.6  | -51.4  | -201.2 | -354.7 |
|                                                          |  |       |       |        |        |        |        |        |        |

Das WoV-Gesetz definiert in § 23<sup>bis</sup>, dass die Mehrheit der Mitglieder des Kantonsrates ausnahmsweise, insbesondere wenn die konjunkturelle Situation es erfordert, einen Voranschlag mit einem Defizit verabschieden kann. Der Beschluss eines Budgets mit Aufwandüberschuss bedarf allerdings der Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder des Kantonsrates, nämlich 51 Stimmen (qualifiziertes Mehr). Zudem wird geregelt, dass ein allfälliger Verlustvortrag innert vier Jahren seit dem erstmaligen Entstehen vollständig abgeschrieben werden muss (RG 085/2007).

Ein Verlustvortrag ist zu verbuchen, wenn das frei verfügbare Eigenkapital aufgebraucht ist, was gemäss IAFP 14-17 ab dem Jahr 2015 bereits der Fall wäre. Mit dem Massnahmenplan 2014 soll verhindert werden, dass die Defizitbremse einsetzt.

### 1.5 Finanzpolitische Zielsetzungen

Aufgrund dieser Ausgangslage und zur Erhaltung eines finanziellen Handlungsspielraumes sollen zeitgleich mit dem Budgetprozess 2014 Massnahmen mit folgender Zielsetzung entwickelt werden: Erarbeitung eines Massnahmenpaketes mit einem Optimierungspotential von gesamthaft 150 Mio. Fr., welches schrittweise ab dem Jahr 2014 (RRB Nr. 2013/440) wirksam wird.

Auch im Legislaturplan 2013-17 (SGB 188/2013) wird die Erreichung des Gleichgewichts im Finanzhaushalt mit der höchsten Priorität versehen, der sich alle anderen Zielsetzung unterzuordnen haben.

### 1.6 Vorgehen und Organisation zum „Massnahmenplan 2014“

Der Regierungsrat verabschiedete am 8. Mai 2012 den „Massnahmenplan 2013“. Der Kantonsrat beschloss allerdings lediglich Massnahmen von maximal 30 Mio. Fr. anstatt der vorgeschlagenen 100 Mio. Fr. Gleichzeitig beauftragte er aber die Regierung, ein erweitertes Massnahmenpaket vorzulegen mit der Auflage „insbesondere interne Prozessoptimierungen in den einzelnen Äm-

tern wie auch externe Leistungs- und Beratungsmandate“ zu prüfen. Überdies dürfe auch „ein Aufgabenverzicht kein Tabu sein“ (SGB 055/2012).

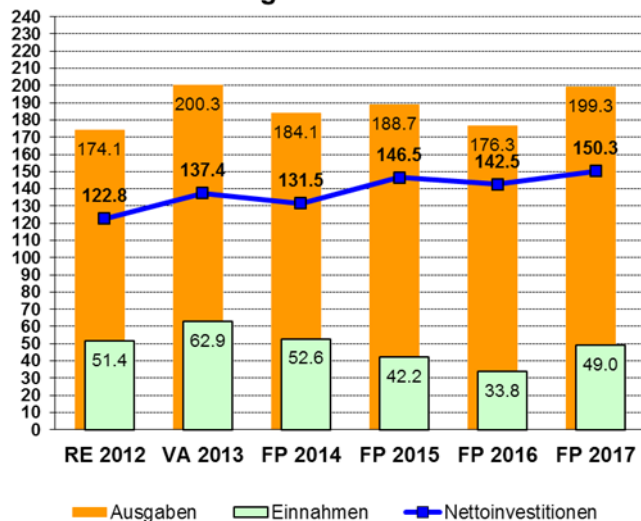
Am 12. März 2013 hat der Regierungsrat das Vorgehen und die Organisation zum Massnahmenplan 2014 beschlossen (RRB Nr. 2013/440 mit Beilage). Darin wurden das übergeordnete Arbeitspaket „Gesamtstaatliche Aufgaben – und Leistungsüberprüfung und Prozessoptimierung“ mit Unterstützung eines externen Beraters definiert (Resultate dazu vgl. Bericht zum Massnahmenplan 2014 vom 21. Oktober 2013, S. 13-46). Zusätzlich wurden weitere fünf Themenbereiche (Bildung, Soziales/Gesundheit, Investitionsvolumen, Steuern/Abgaben/Gebühren und optimierte Verbundaufgaben) festgelegt.

Gestützt auf die Ausführungen der beigezogenen externen Experten (ECOPLAN AG) sieht der Regierungsrat zurzeit keinen dringenden Bedarf für einen „grösseren Umbau“ der Verwaltungsorganisation. Wie in der externen Analyse dargelegt, ist mit einer unwesentlichen finanziellen Entlastung durch eine Reorganisation zu rechnen. Zudem würde die „Bürgernähe“ nicht beeinträchtigt und Effizienzgewinne würden sich lediglich in einem kleinen Ausmass ergeben. Hinsichtlich eines „kleineren Umbaus“ war die Regierung aber offen, einzelne Massnahmen zu prüfen und zu realisieren.

Nachdem durch den Regierungsrat die Massnahmenvorschläge erarbeitet und am 21. Oktober 2013 beschlossen (RRB Nr. 1921/2013) und mittels einer Medienkonferenz veröffentlicht wurden, fanden am 4., 12. und 19. November 2013 Gespräche am „Runden Tisch“ statt, mit dem Ziel, ein ausgewogenes, konsensfähiges Reformprogramm zu gestalten (vgl. Kapitel 2).

## 1.7 Investitionsrechnung

### Investitionsrechnung IAFP



Die Investitionsrechnung weist im Integrierten Aufgaben – und Finanzplan (IAFP) 2014 – 17 Nettoinvestitionen von rund 130 Mio. Fr. im Jahr 2014 aus. Geprägt von den Grossprojekten im Strassenbau, im Hochbau (Neubauten Bürgerspital Solothurn, Berufsschule Solothurn und Sanierungen Kantonschule Olten und Museum Altes Zeughaus), den Wasserschutzbauten und dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs, steigen die Nettoinvestitionen im Jahr 2017 auf 150 Mio. Fr..

Am Ziel des Regierungsrates aus dem Massnahmenplan 2013, die Investitionen des Bau- und Justizdepartementes

auf 125 Mio. Fr. zu beschränken, wird festgehalten. Der Massnahmenplan 2014 fokussiert sich ansonsten auf die Erfolgsrechnung und weist keine weiteren Massnahmen in der Investitionsrechnung aus.

## 1.8 Parlamentarische Vorstösse

Während der Erarbeitung der Massnahmenpläne 2013 und 2014 wurden verschiedene parlamentarische Vorstösse eingereicht. In der Beantwortung des Regierungsrates wird bei folgenden Vorstössen auf den Massnahmenplan 2014 verwiesen:

| KR.Nr.          | Titel                                                                                                                            | Einreichungs-Datum | Kantonsratsbeschluss                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| A171/2012 (DDI) | Auftrag Markus Knellwolf (glp, Zuchwil):<br>Langfristige Reformen mit positiver Kostenwirkung                                    | 07.11.2012         | (27.08.2013) Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen des Massnahmenplans 2014 auch mittel- bis langfristig wirksame Reformen mit dem Ziel einer Entlastung des Finanzhaushalts aufzuzeigen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| A168/2012 (FD)  | Auftrag Markus Knellwolf (glp, Zuchwil):<br>Überprüfung aller Leistungsvereinbarungen und bezogener Dienstleistungen von Dritten | 07.11.2012         | (27.08.2013) Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen des zweiten Massnahmenpaketes zur Sanierung des Staatshaushalts sämtliche bestehenden Leistungsvereinbarungen zwischen Kanton und Dritten zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen oder aufzukündigen. Ziel ist es, substantielle Einsparungen zu erzielen. Wo nötig ist dem Kantonsrat ein Kündigungsantrag zu unterbreiten. Die Überprüfung ist an klare und transparente Kriterien zu knüpfen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| A170/2012       | Auftrag Markus Knellwolf (glp, Zuchwil):<br>Überprüfung externer Mandate                                                         | 07.11.2012         | (27.08.2013) Der Regierungsrat wird beauftragt, sämtliche extern vergebenen Mandate im Rahmen der Erarbeitung des zweiten Massnahmenpaketes zur Sanierung des Staatshaushalts zu überprüfen und durch eine Priorisierung ab 2013 Einsparungen zu erzielen. Die Überprüfung ist an klare Kriterien zu knüpfen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| A010/2013 (DBK) | Auftrag Thomas Eberhard (SVP, Bettlach): Mehr Bildung - weniger Administration                                                   | 16.01.2013         | (5.11.2013) Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen des Massnahmenplans 2014 aufzuzeigen, wie für alle Schulstufen die Steigerung der Bildungsqualität erreicht und der bürokratische Aufwand stark reduziert werden kann. Die Vorlage soll sich auf die administrative Entlastung der Lehrpersonen, auf die Effizienzsteigerung bei den Schulleitungen und auf die Reduktion administrativer Vorgaben und Abläufe im Volksschulamt VSA und im Departement für Bildung und Kultur DBK ausrichten. Gleichzeitig soll mittels dieser Vorlage das Ziel erreicht werden, die Erfolgsrechnung jährlich um einen namhaften Millionenbetrag zu entlasten. Dies kann beispielsweise durch Einsparungen für weniger Qualitätsbeurteilungen bei Unterrichtszielen sein. |

Mit der vorliegenden Vorlage des Massnahmenplanes 2014 beantragt der Regierungsrat, diese Aufträge abzuschreiben.

Weiter wurde am 21. Oktober 2013 eine Interpellation von Kantonsrat Felix Wettstein (Grüne Olten – I143/2013) „Neuaufteilung der Departemente“ durch den Regierungsrat beantwortet, aber im Plenum des Kantonsrates bisher noch nicht diskutiert.

### 1.8.1 Langfristige Reformen mit positiver Kostenwirkung A171/2012 (DDI) Auftrag Markus Knellwolf (glp, Zuchwil):

Der Massnahmenplan 2014 enthält ein umfangreiches, ausgewogenes Paket an Massnahmen, welche Reformen zur Entlastung des Staatshaushalts enthalten, die sich über die nächsten Jahre auswirken werden. In diesem Sinne ist der Auftrag erledigt und kann abgeschrieben werden.

1.8.2 Überprüfung aller Leistungsvereinbarungen und bezogener Dienstleistungen von Dritten sowie Überprüfung externer Mandate;  
A168/2012 (FD) bzw. A170/2012 (FD) Aufträge Markus Knellwolf (glp, Zuchwil):

Bei der Erarbeitung des Massnahmenplanes 2014 wurden in den Departementen die bestehenden Leistungsvereinbarungen und bezogenen Dienstleistungen Dritter überprüft. Verschiedene Massnahmen enthalten gestützt auf diese Überprüfung eine Überarbeitung bzw. einen Verzicht auf Leistungsvereinbarungen (vgl. Beilage zu dieser Vorlage). Das Gleiche gilt auch für externe Mandate. Bei folgenden Massnahmen handelt es sich explizit um Einsparungen bei externen Mandaten und Dienstleistungen:

| <b>Massnahmen mit Auswirkungen auf externe Honorare und Dienstleistungen</b> |            |            |            |            |            |
|------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                                                                              | 2014       | 2015       | 2016       | 2017       | Folgejahre |
| <b>DBK</b>                                                                   | <b>0</b>   | <b>800</b> | <b>860</b> | <b>860</b> | <b>860</b> |
| DBK_R4: Überprüfung auf externes Lehrstellenmarketing                        | 0          | 0          | 60         | 60         | 60         |
| DBK_K32: Korrektur Globalbudget und Finanzpläne als Sofortmassnahme          | 0          | 800        | 800        | 800        | 800        |
| <b>BJD</b>                                                                   | <b>500</b> | <b>700</b> | <b>700</b> | <b>700</b> | <b>700</b> |
| BJD_R1: Reduktion der externe Aufträge im Amt für Umwelt                     | 500        | 500        | 500        | 500        | 500        |
| BJD_R11: Reduktion der Honorare bei der Immobilienentwicklung im Hochbau     | 0          | 200        | 200        | 200        | 200        |
| <b>VWD</b>                                                                   | <b>35</b>  | <b>35</b>  | <b>35</b>  | <b>35</b>  | <b>0</b>   |
| VWD_R4: Dienstleistungen und Honorare (Tierschutz)                           | 35         | 35         | 35         | 35         | 0          |

Verschiedene weitere Massnahmen aus dem Massnahmenplan enthalten ebenfalls eine Überarbeitung von Leistungsaufträgen und einen Verzicht auf externe Dienste, auch wenn dies im vorliegenden Detaillierungsgrad der Massnahmen noch nicht in allen Einzelheiten ausgewiesen werden kann (dies wird im Rahmen der Erarbeitung der Detailvorlagen erfolgen und im Controlling über die Umsetzung ausgewiesen). Die Aufträge sind demnach erledigt und können abgeschrieben werden.

1.8.3 Mehr Bildung - weniger Administration  
A010/2013 (DBK) Auftrag Thomas Eberhard (SVP, Bettlach):

Mit den Massnahmen DBK\_R1 „Stellenabbau in der Kernverwaltung des DBK“, DBK\_K28 „Verfügungsreduktionen durch Einführung einer zentralen Personalwirtschaft für Volksschullehrpersonen“ und DBK\_K32 „Korrektur Globalbudget und Finanzpläne als Sofortmassnahme“ werden sämtliche Aufgaben im ganzen Departement auf möglichen Verzicht überprüft, weiter wird eine Bündelung der Aufgaben geprüft und alle Leistungsvereinbarungen und bezogene Dienstleistungen von Dritten werden überprüft. Die Umsetzung dieser Massnahmen beinhaltet u.a. die Reduktion administrativer Vorgaben und Abläufe im ganzen Bildungsdepartement und soll im Jahre 2017 eine Einsparung von insgesamt 2.1 Mio. Franken erzielen. Der Auftrag kann als erledigt abgeschrieben werden.

### 1.9 Auswirkungen auf das Personal

Obwohl einzelne Massnahmen sich auf den Personalbestand des Kantons Solothurn auswirken werden, ist nicht damit zu rechnen, dass es zu unmittelbaren Entlassungen kommt. Dort, wo ein Abbau erfolgt, soll dies im Rahmen der natürlichen Fluktuationen erfolgen.

Der Regierungsrat hat sich auch dagegen ausgesprochen, generelle Lohnkürzungen oder Kürzungen beim LEBO vorzuschlagen. Auch bleiben die im GAV vorgesehenen Anstiege bei den Erfahrungsstufen unangetastet.

Das Personal wird jedoch, sofern die GAVKO dem Antrag des Regierungsrates folgt, in den nächsten drei Jahren keine generellen Lohnerhöhungen und keinen Teuerungsausgleich erhalten (vgl. auch 3.2.1).

Der Regierungsrat erachtet diese Massnahme als angemessen und als zumutbar für das Personal. Dies auch in Anbetracht der geringen Teuerung, welche in den letzten beiden Jahren negativ war und zu keinem Teuerungsausgleich führte. Die Prognosen gehen auch für die beiden nächsten Jahre von einer sehr geringen Teuerung aus (2014: 0,2 – 0,5 %, 2015: 0,7 – 1,1 %).

### 1.10 Umfrage bei den Mitarbeitenden zur Erhebung von Sparvorschlägen

(RRB Nr. 2013/1812 vom 24. September 2013)

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Massnahmenplans 2014 wurde beschlossen, mittels einer Umfrage bei den Mitarbeitenden der Verwaltung, der Gerichte, der kantonalen Schulen sowie in Absprache mit dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) auch bei den kommunalen Schulleitungen sowie den Volksschullehrkräften mögliche Sparvorschläge beim gesamten Personal zu erheben. Der VSEG begrüsst den Einbezug der Schulleitungen und der Volksschullehrkräfte in die Umfrage und stimmt diesem Vorgehen zu.

Die Umfrage wurde durch eine externe, unabhängige Fachstelle durchgeführt. Hierfür wurde die Firma Ecoplan AG Bern, welche bereits den Prozess zur Erarbeitung des Massnahmenplans 2014 begleitet, beauftragt. Die Umfrage umfasste die Einrichtung der Online-Erhebung, die Durchführung der Befragung, die Auswertung der Ergebnisse und deren Kommunikation.

An der Umfrage wurden 5'700 Mitarbeitende befragt. Es haben sich 1'217 Personen daran beteiligt, was einer guten Rücklaufquote von 21,4 % entspricht.

Der Regierungsrat wird den zurzeit noch ausstehenden Schlussbericht der Ecoplan AG sorgfältig prüfen und allfällige weitere Möglichkeiten zur Haushaltssanierung bei der Erarbeitung des I-AFP 2015-18 im Frühjahr 2014 mit berücksichtigen.

### 1.11 Controlling

Nach Verabschiedung des Massnahmenplans 2014 durch den Kantonsrat wird das Amt für Finanzen ein zentrales Controlling über die Umsetzung der einzelnen Massnahmen führen. Der Regierungsrat wird erstmals im Geschäftsbericht 2014 über den Stand der Umsetzung der Massnahmen Bericht erstatten.

## 2. Ergebnisse des Runden Tisches

### 2.1 Zielsetzung und Zusammensetzung des Runden Tisches

Mit der Form eines „Runden Tisch“ wollte der Regierungsrat seinen „Massnahmenplan 2014“ den Verbänden und Fraktionen des Kantonsrates vorstellen und erläutern. Verbände und Fraktionen wurden eingeladen, ihre Meinungen und Vorschläge offen einzubringen. Ziel war es, mit diesem Vorgehen ein ausgewogenes, konsensfähiges Reformprogramm zu gestalten.

Der „Runde Tisch“ setzte sich wie folgt zusammen:

#### **Bereiche Institutionen / Verbände (Anzahl Sitze)**

##### **Fraktionen (15):**

FdP (4)  
CVP/EVP/glp/BDP (4)  
SP (3)  
SVP (3)  
Grüne (1)

##### **Verbände (18):**

Verband Solothurner Einwohnergemeinden (4)  
Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (1)  
Evangelisch-Reformierte Kirche Kanton Solothurn (1)  
Solothurnischer Bauernverband (1)  
Solothurner Handelskammer (2)  
Staatspersonalverband (2)  
Kantonal Solothurnischer Gewerbeverband (2)  
Verband Lehrerinnen und Lehrer Solothurn (1)  
Solothurnische Konferenz der privaten Sonderschulinstitutionen (1)  
Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste (1)  
Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (1)  
Verband Schulleiterinnen und Schulleiter (1)  
Hauseigentümerverband Solothurn (1)  
procap für Menschen mit Handicap (1)  
Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung (1)

### 2.2 Ablauf und Ergebnisse der Diskussionen am „Runden Tisch“

In einer ersten Runde Anfang November wurden die Vorschläge des Regierungsrates zum Massnahmenplan 2014 den Verbänden vorgestellt und eingehend diskutiert.

In der zweiten Gesprächsrunde stiessen die Fraktionen dazu, welche die Haltungen der Verbände zur Kenntnis nehmen konnten und ihrerseits Positionen, Meinungen und Vorschläge einbrachten.

In der ersten und zweiten Runde ging es dem Regierungsrat vor allem darum, die vorgeschlagenen Massnahmen den Teilnehmern im Detail vorzustellen und ev. Verständnisfragen zu klären sowie neue Vorschläge, Abänderungsanträge und dergleichen entgegenzunehmen.

Die zweite und dritte Gesprächsrunde diente hauptsächlich der Diskussion der vorgeschlagenen Massnahmen in Regierungs- und Kantonsratskompetenz. Die Verbände und Fraktionen stellten weitere Massnahmen vor. Überdies wurde in Form von konsultativen Meinungsäusserungen eruiert, wie weit die vorgeschlagenen Massnahmen des Regierungsrates auf genügende Akzeptanz stiessen.

Der Regierungsrat war erfreut über die sehr offene Art des Dialogs und die – bei allen unterschiedlichen Positionen – sehr angenehme Gesprächskultur. Erfreulich war für ihn auch die grosse Zahl von konstruktiven Vorschlägen und Ergänzungen (vgl. 2.4.).

Die Ergebnisse der intensiven Gespräche wurden durch die Regierung ausgewertet. Diese Auswertung hat zu einer Anpassung des ursprünglichen Massnahmenplanes geführt. Einzelne Massnahmen wurden angepasst, auf andere wurde aufgrund der Meinungsäusserungen am „Runden Tisch“ vorläufig verzichtet.

## 2.3 Ergebnisse der Auswertung

### 2.3.1 Massnahmen in Kompetenz des Regierungsrates

Die Gespräche am „Runden Tisch“ haben dazu geführt, dass folgende Massnahmen – welche anlässlich der Diskussion weitgehend auf Akzeptanz stiessen - in Form von Budgetnachträgen der Finanzkommission an ihrer Sitzung vom 20. November 2014 unterbreitet und nach deren Zustimmung bereits in den Voranschlag 2014 zuhanden der Dezembersession des Kantonsrates aufgenommen werden konnten:

| Kompetenz Regierungsrat                                                                                                                                                                                                                                        | Korrektur Aufwand | Korrektur Ertrag | Budget-Nachtrag   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| DdI_R2: Befristete Plafonierung Taxen Alters- und Pflegeheime.<br>Der Aufwand der Finanzgrösse "Soziale Sicherheit" reduziert sich um Fr. 400'000.                                                                                                             | -400'000          | 0                | -400'000          |
| DdI_R3: Befristete Plafonierung Taxen Institutionen für Menschen mit einer Behinderung.<br>Der Aufwand der Finanzgrösse "Soziale Sicherheit" reduziert sich um Fr. 500'000.                                                                                    | -500'000          | 0                | -500'000          |
| * DdI_R7: Kürzungen Globalbudgets Departement des Innern.<br>Die Veränderung der einzelnen Globalbudgets ist in der nächsten Tabelle ersichtlich.                                                                                                              | -1'600'000        | 200'000          | -1'800'000        |
| DdI_R8: soH:Forschung und universitäre Lehre: Abgeltung Ausbildung von Unterassistenten streichen.<br>Das Globalbudget der Solothurner Spitäler AG (soH) reduziert sich um Fr. 525'000 auf Fr. 52'419'500.                                                     | -525'000          | 0                | -525'000          |
| FD_R3: Revisionstätigkeit bei Steuern erhöhen.<br>Beim Globalbudget "Steuerwesen" erhöht sich der Aufwand um Fr. 1'100'000. Der Globalbudgetsaldo beträgt neu Fr. 16'327'600.<br>Bei der Finanzgrösse "Staatssteuern" erhöht sich der Ertrag um Fr. 2'800'000. | 1'100'000         | 2'800'000        | -1'700'000        |
| VWD_R4: Dienstleistungen und Honorare (Tierschutz).<br>Das Globalbudget "Landwirtschaft" reduziert sich um Fr. 35'000.                                                                                                                                         | -35'000           | 0                | -35'000           |
| VWD_R5: Volle Ausschöpfung Gebührentarif Tierschutz.<br>Im Globalbudget "Landwirtschaft" erhöhen sich die Erträge um Fr. 3'000. Somit beträgt der Globalbudgetsaldo neu Fr. 9'054'400.                                                                         | 0                 | 3'000            | -3'000            |
| VWD_R10: Organisationsanpassung Amt für Militär und Bevölkerungsschutz.<br>Das Globalbudget "Militär und Bevölkerungsschutz" reduziert sich um Fr. 100'000 auf Fr. 6'563'700.                                                                                  | -100'000          | 0                | -100'000          |
| BEH_R1: Ersatz von Briefpost durch e-Post.<br>Das Globalbudget "Dienstleistungen der Staatskanzlei" reduziert sich um Fr. 10'000 auf Fr. 7'560'700.                                                                                                            | -10'000           | 0                | -10'000           |
| <b>Total</b>                                                                                                                                                                                                                                                   | <b>-2'070'000</b> | <b>3'003'000</b> | <b>-5'073'000</b> |
| Korrektur Aufwand: + Mehraufwand / - Minderaufwand<br>Korrektur Ertrag: - Minderertrag / + Mehrertrag                                                                                                                                                          |                   |                  |                   |

| <b>* Details zu Ddl_R7: Kürzungen Globalbudgets Departement des Innern</b> |                    |                          |                         |                    |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------|
| <b>Voranschlag 2014</b>                                                    |                    |                          |                         |                    |
| <b>Globalbudgets Erfolgsrechnung</b>                                       | <b>Saldo alt</b>   | <b>Korrektur Aufwand</b> | <b>Korrektur Ertrag</b> | <b>Saldo neu</b>   |
| Gesundheit                                                                 | 5'900'000          | -100'000                 | 0                       | <b>5'800'000</b>   |
| Soziale Sicherheit                                                         | 12'532'527         | -100'000                 | 0                       | <b>12'432'527</b>  |
| Öffentliche Sicherheit                                                     | 2'074'900          | -200'000                 | 0                       | <b>1'874'900</b>   |
| Administrative und technische Verkehrssicherheit                           | -2'038'538         | -200'000                 | 0                       | <b>-2'238'538</b>  |
| Justizvollzug                                                              | 7'958'000          | -800'000                 | 200'000                 | <b>6'958'000</b>   |
| Polizei                                                                    | 75'780'080         | -200'000                 | 0                       | <b>75'580'080</b>  |
| <b>Total</b>                                                               | <b>102'206'969</b> | <b>-1'600'000</b>        | <b>200'000</b>          | <b>100'406'969</b> |
| <i>Korrektur Aufwand: + Mehraufwand / - Minderaufwand</i>                  |                    |                          |                         |                    |
| <i>Korrektur Ertrag: - Minderertrag / + Mehrertrag</i>                     |                    |                          |                         |                    |

Auf Vorschlag des Staatspersonalverbandes wurden die Massnahmen im MP 2014 vom 21. Oktober 2013 „Befristete Erhöhung des Pflichtpensums der Lehrpersonen an den BBZ“ (DBK\_R6) und „Befristete Erhöhung des Pflichtpensums der Lehrpersonen an den Mittelschulen“ (DBK\_R12) im Umfang von total 1.36 Mio. Franken zurückgenommen. Stattdessen wurde als neue Massnahme DBK\_R33 der „Verzicht auf die Einführung der Klassenlehrerfunktion auf der Sekundarstufe II“ formuliert, welcher ein Sparpotenzial von 0.7 Mio. Franken generiert.

Bei der Massnahme DBK\_R\_11 wurde nach den Gesprächen am „Runden Tisch“ die Konzentration der Fachmittelschule in Olten nicht mehr weiterverfolgt. Hingegen soll die Schule in Zukunft unter eine gemeinsame Leitung gesellt werden.

Bei der Massnahme „Sonderschulergänzende Massnahmen nach Indikationsgrundsätzen neu regeln“ (DBK\_R19) wurden die Sparbeiträge halbiert.

Bei verschiedenen Massnahmen waren die Meinungen am „Runden Tisch“ geteilt. Der Regierungsrat hat diese Bedenken berücksichtigt und folgende Massnahmen zwar im Massnahmenplan belassen, aber den Betrag nach einer erneuten Überprüfung entsprechend angepasst.

#### **Massnahmen RR, welche angepasst wurden**

| <b>Beträge Stand 21. Okt. 2013 „Runder Tisch“</b>                                                  | <b>2014</b> | <b>2015</b> | <b>2016</b> | <b>2017</b> | <b>Folgejahr</b> | <b>Veränderung</b>                                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------------|---------------------------------------------------------|
| DBK_R4: Verzicht auf externes Lehrstellenmarketing                                                 | 0           | 0           | 160         | 160         | 160              | Betrag auf 60' reduziert. Neuer Text: „Überprüfung...“  |
| DBK_R11: Fachmittelschule konzentrieren                                                            | 0           | 0           | 100         | 200         | 300              | Auf 100' reduziert. Neuer Text: „Gemeinsame Leitung...“ |
| DBK_R15: Lektionenoptimierung Volksschule Primarstufe                                              | 0           | 0           | 1'050       | 1'050       | 1'050            | Betrag halbiert auf 525'                                |
| DBK_R19: Sonderschulergänzende Massnahmen nach Indikationsgrundsätzen neu regeln                   | 0           | 500         | 1'500       | 1'500       | 1'500            | Beträge halbiert                                        |
| DBK_R21: Reduktion des Staatsbeitrages an die Zentralbibliothek Solothurn                          | 0           | 200         | 200         | 200         | 200              | Betrag halbiert auf 100'                                |
| Ddl_R8: soH: Forschung und universitäre Lehre: Abgeltung Ausbildung von Unterassistenten streichen | 1'050       | 1'050       | 1'050       | 1'050       | 1'050            | Betrag halbiert auf 525'                                |
| BJD_R4: Reduktion der Mittel für die Strasseninfrastruktur                                         | 700         | 1'700       | 1'700       | 1'700       | 1'700            | Auf 1 Mio. CHF reduziert.                               |
| BJD_R12: Reduktion des Aufwandes für den baulichen Unterhalt der kantonalen Hochbauten             | 0           | 900         | 900         | 900         | 900              | Auf 600' reduziert.                                     |
| VWD_K20: Persönliche Auslagen Heimbewohner/innen                                                   | 0           | 760         | 760         | 760         | 760              | Auf 100' reduziert. Neu Kompetenz RR                    |

Folgende Massnahmen wurden aufgrund der Diskussion am „Runden Tisch“ mit dem Massnahmenplan 2014 nicht weiterverfolgt:

#### **Massnahmen RR, welche nicht weiterverfolgt werden**

| <b>Beträge Stand 21. Okt. 2013 „Runder Tisch“</b>                                                                  | <b>2014</b> | <b>2015</b> | <b>2016</b> | <b>2017</b> | <b>Folgejahr</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------------|
| DBK_R6: Befristete Erhöhung des Pflichtpensums der Lehrpersonen an den BBZ                                         | 0           | 0           | 280         | 680         | 680              |
| DBK_R12: Befristete Erhöhung des Pflichtpensums der Lehrpersonen an den Mittelschulen                              | 0           | 0           | 280         | 680         | 680              |
| DBK_R13: Verzicht auf Sonderklassen für sportlich oder musisch besonders Begabte                                   | 0           | 50          | 150         | 250         | 350              |
| Ddl_R6: Abgeltung für Gefängnisseelsorge streichen                                                                 | 0           | 100         | 100         | 100         | 100              |
| BJD_R7: Verzicht auf die externe Geschäftsstelle "Agenda 21"                                                       | 0           | 104         | 104         | 104         | 104              |
| BJD_R8: Verzicht auf Unterstützung des Programmes Mobilitätsmanagement (so!mobil) ab 2015                          | 0           | 112         | 112         | 112         | 112              |
| BJD_R9: Einführung eines zentralen Strafgerichtes für die schweren Fälle und nicht leichten Wirtschaftsstraffälle. | 0           | 0           | 0           | 0           | 0                |

Der Regierungsrat behält sich jedoch vor, auf diese Massnahmen in einem späteren Zeitpunkt zurück zu kommen.

Demnach verbleiben folgende 62 Massnahmen im Massnahmenpaket 2014 in Kompetenz des Regierungsrates und werden dem Kantonsrat zur Kenntnis gebracht:

### Massnahmen in Kompetenz des Regierungsrates

|                                                                                                                 | 2014         | 2015          | 2016          | 2017          | Folgejah      |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>RR</b>                                                                                                       | <b>0</b>     | <b>6'000</b>  | <b>9'000</b>  | <b>12'000</b> | <b>12'000</b> |
| RR_M1: Befristeter Verzicht auf Lohnrunden bis 2017                                                             | 0            | 6'000         | 9'000         | 12'000        | 12'000        |
| <b>DBK</b>                                                                                                      | <b>4'438</b> | <b>6'778</b>  | <b>12'800</b> | <b>12'765</b> | <b>12'660</b> |
| DBK_R1: Stellenabbau in der Kernverwaltung des DBK                                                              | 0            | 280           | 330           | 360           | 360           |
| DBK_R2: Kürzungen der Globalbudgets und Finanzgrössen im Budgetprozess 2014                                     | 4'038        | 285           | 285           | 0             | 0             |
| DBK_R3: Ausrichtung von Pauschalen an überbetriebliche Kurse gemäss SBBK-Empfehlung                             | 0            | 80            | 80            | 80            | 125           |
| DBK_R4: Überprüfung externes Lehrstellenmarketing                                                               | 0            | 0             | 60            | 60            | 60            |
| DBK_R5: Befristete Sportunterrichtsgestaltung an den Berufsfachschulen                                          | 0            | 100           | 250           | 250           | 250           |
| DBK_R7: Reduktion Unterrichtslektionen an der Sek P                                                             | 0            | 0             | 120           | 280           | 280           |
| DBK_R8: Reduktion Unterrichtslektionen am Gymnasium                                                             | 0            | 120           | 280           | 280           | 280           |
| DBK_R9: Verzicht auf Hauswirtschaftskurse der Gymnasien                                                         | 0            | 120           | 300           | 300           | 300           |
| DBK_R10: Kostenbeiträge an Schulreisen etc. an den Kantonsschulen reduzieren                                    | 0            | 40            | 100           | 100           | 100           |
| DBK_R11: Gemeinsame Leitung der Fachmittelschule                                                                | 0            | 50            | 100           | 100           | 100           |
| DBK_R14: Kostenzuwachs Fachhochschule dämpfen                                                                   | 0            | 1'248         | 1'725         | 1'725         | 1'725         |
| DBK_R15: Lektionenoptimierung Volksschule Primarstufe                                                           | 0            | 0             | 525           | 525           | 525           |
| DBK_R16: Lektionenoptimierung Volksschule Sekundarstufe I                                                       | 0            | 0             | 3'150         | 3'150         | 3'150         |
| DBK_R17: Kostenoptimierung bei bewilligten Projekten in Umsetzung                                               | 0            | 200           | 200           | 200           | 200           |
| DBK_R18: Restriktivere Triagierung Einzelfälle für Sonderschulen (Auflagen)                                     | 0            | 2'000         | 2'000         | 2'000         | 2'000         |
| DBK_R19: Sonderschulergänzende Massnahmen nach Indikationsgrundsätzen neu regeln                                | 0            | 500           | 1'500         | 1'500         | 1'500         |
| DBK_R20: Einstiegsbesoldungen Lehrpersonen Volksschule                                                          | 0            | 735           | 735           | 735           | 735           |
| DBK_R21: Reduktion des Staatsbeitrages an die Zentralbibliothek Solothurn                                       | 0            | 100           | 100           | 100           | 100           |
| DBK_R22: Betriebsrechnung Stiftung Schloss Waldegg plafonieren                                                  | 150          | 150           | 150           | 150           | 0             |
| DBK_R23: Erhöhung Gebühr für Nachholbildung und Validierung                                                     | 0            | 70            | 70            | 70            | 70            |
| DBK_R24: Gebühren der Mittelschulen überprüfen                                                                  | 0            | 0             | 40            | 100           | 100           |
| DBK_R33: Verzicht auf die Einführung der Klassenlehrerfunktion auf der Sekundarstufe II                         | 250          | 700           | 700           | 700           | 700           |
| <b>Ddl</b>                                                                                                      | <b>6'000</b> | <b>13'600</b> | <b>13'850</b> | <b>13'850</b> | <b>13'850</b> |
| Ddl_R1: Aufgaben der Fachstelle Kinderschutz in bestehende Institutionen integrieren                            | 0            | 0             | 150           | 150           | 150           |
| Ddl_R2: Befristete Plafonierung Taxen Alters- und Pflegeheime                                                   | 400          | 400           | 400           | 400           | 400           |
| Ddl_R3: Befristete Plafonierung Taxen Institutionen für Menschen mit einer Behinderung                          | 500          | 500           | 500           | 500           | 500           |
| Ddl_R4: Praxis zum Abschluss von Integrationsvereinbarungen optimieren                                          | 0            | 200           | 200           | 200           | 200           |
| Ddl_R5: Pflegefinanzierung an Leistungsniveau in Vergleichskantonen anpassen                                    | 0            | 7'000         | 7'000         | 7'000         | 7'000         |
| Ddl_R7: Kürzungen Globalbudgets Departement des Innern                                                          | 1'800        | 2'200         | 2'300         | 2'300         | 2'300         |
| Ddl_R8: soH: Forschung und universitäre Lehre: Abgeltung Ausbildung von Unterassistenten senken                 | 525          | 525           | 525           | 525           | 525           |
| Ddl_R9: soH: Forschung und Lehre: Abgeltung für Weiterbildung von Assistenzärzten bis zum Facharztstitel senken | 2'775        | 2'775         | 2'775         | 2'775         | 2'775         |
| <b>BJD</b>                                                                                                      | <b>2'852</b> | <b>4'850</b>  | <b>5'050</b>  | <b>5'050</b>  | <b>5'050</b>  |
| BJD_R1: Reduktion der externe Aufträge im Amt für Umwelt                                                        | 500          | 500           | 500           | 500           | 500           |
| BJD_R2: Reduktion des Personalbudgets im Amt für Tiefbau                                                        | 250          | 250           | 250           | 250           | 250           |
| BJD_R3: Vermehrt ambulante Schutzmassnahmen für straffällige Jugendliche                                        | 500          | 500           | 500           | 500           | 500           |
| BJD_R4: Reduktion der Mittel für die Strasseninfrastruktur                                                      | 700          | 1'000         | 1'000         | 1'000         | 1'000         |
| BJD_R5: Reduktion des Personalbudgets im Amt für Umwelt                                                         | 0            | 200           | 400           | 400           | 400           |
| BJD_R6: Zusammenschluss der Globalbudgets Geoinformation und Departementssekretariat BJD                        | 902          | 700           | 700           | 700           | 700           |
| BJD_R10: Optimierung der Mietkosten                                                                             | 0            | 500           | 500           | 500           | 500           |
| BJD_R11: Reduktion der Honorare bei der Immobilienentwicklung im Hochbau                                        | 0            | 200           | 200           | 200           | 200           |
| BJD_R12: Reduktion des Aufwandes für den baulichen Unterhalt der kantonalen Hochbauten                          | 0            | 600           | 600           | 600           | 600           |
| BJD_R13: Reduktion des Globalbudgets Denkmalpflege und Archäologie                                              | 0            | 200           | 200           | 200           | 200           |
| BJD_R14: Reduktion des Aufwandes für die Anschaffung von Mobilien                                               | 0            | 200           | 200           | 200           | 200           |

## Massnahmen in Kompetenz des Regierungsrates (Fortsetzung)

|                                                                                                                | 2014          | 2015          | 2016          | 2017          | Folgejah      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>FD</b>                                                                                                      | <b>1'800</b>  | <b>2'400</b>  | <b>2'400</b>  | <b>2'400</b>  | <b>2'400</b>  |
| FD_R1: Reorganisation der Abläufe zur Räumliche Optimierung der Verwaltungsstellen                             | 0             | 500           | 500           | 500           | 500           |
| FD_R2: Ausbau der Verlustscheinbewirtschaftung                                                                 | 100           | 200           | 200           | 200           | 200           |
| FD_R3: Revisionstätigkeit bei Steuern erhöhen                                                                  | 1'700         | 1'700         | 1'700         | 1'700         | 1'700         |
| <b>VWD</b>                                                                                                     | <b>138</b>    | <b>1'708</b>  | <b>2'358</b>  | <b>2'408</b>  | <b>2'423</b>  |
| VWD_R1: Organisationsanpassung Abteilung Wald                                                                  | 0             | 0             | 0             | 50            | 100           |
| VWD_R2: Finanzierung durch Forstfonds                                                                          | 0             | 100           | 100           | 100           | 100           |
| VWD_R3: Beiträge an Waldpflege                                                                                 | 0             | 200           | 200           | 200           | 200           |
| VWD_R4: Dienstleistungen und Honorare (Tierschutz)                                                             | 35            | 35            | 35            | 35            | 0             |
| VWD_R5: Volle Ausschöpfung Gebührentarif Tierschutz                                                            | 3             | 3             | 3             | 3             | 3             |
| VWD_R6: Befristete Plafonierung der Betriebshilfen an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse (SLK) | 0             | 150           | 150           | 150           | 150           |
| VWD_R7: Befristete Plafonierung Mehrjahresprogramm Landwirtschaft                                              | 0             | 50            | 50            | 50            | 50            |
| VWD_R8: Kürzung Investitionen in der Landwirtschaft                                                            | 0             | 150           | 150           | 150           | 150           |
| VWD_R9: BVG und Stiftungsaufsicht                                                                              | 0             | 300           | 300           | 300           | 300           |
| VWD_R10: Organisationsanpassung Amt für Militär und Bevölkerungsschutz                                         | 100           | 200           | 400           | 400           | 400           |
| VWD_R11: Neue Regionalpolitik                                                                                  | 0             | 0             | 350           | 350           | 350           |
| VWD_R12: Strukturen Zivilstandsämter                                                                           | 0             | 270           | 270           | 270           | 270           |
| VWD_R13: Verrechnung Leistungen Gemeindeaufsicht / Gemeindefinanzen zu Vollkosten.                             | 0             | 250           | 250           | 250           | 250           |
| VWD_R20: Persönliche Auslagen Heimbewohner/innen plafonieren                                                   | 0             | 0             | 100           | 100           | 100           |
| <b>BEH</b>                                                                                                     | <b>10</b>     | <b>160</b>    | <b>180</b>    | <b>200</b>    | <b>230</b>    |
| BEH_R1: Ersatz von Briefpost durch e-Post                                                                      | 10            | 30            | 50            | 70            | 100           |
| BEH_R2: Überprüfung der Beiträge an Direktorenkonferenzen                                                      | 0             | 80            | 80            | 80            | 80            |
| BEH_R3: Optimierungen Postdienste                                                                              | 0             | 50            | 50            | 50            | 50            |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                                                                          | <b>15'238</b> | <b>35'496</b> | <b>45'638</b> | <b>48'673</b> | <b>48'613</b> |

Diese Massnahmen werden durch den Regierungsrat in eigener Kompetenz umgesetzt und dem Kantonsrat mit dieser Vorlage lediglich zur Kenntnis gebracht.

Über die Umsetzung dieser Massnahmen wird durch das Finanzdepartement (Amt für Finanzen) ein Controlling geführt und dem Kantonsrat jeweils mit dem Geschäftsbericht zur Kenntnis gebracht.

### 2.3.2 Massnahmen in Kompetenz des Kantonsrates

Die Diskussionen am „Runden Tisch“ haben auch bei Vorlagen in der Kompetenz des Kantonsrates zu Anpassungen und zur Rücknahme von Massnahmen geführt. Wir verweisen dazu auf die Beilage zur vorliegenden Botschaft, in welcher die Massnahmen im Detail beschrieben sind.

Folgende Massnahmen wurden betragsmässig angepasst:

Die Massnahme „SoH: Abgeltung für das Führen von Kinderkrippen streichen“ braucht eine gewisse Zeit, bis sie wirksam wird. Deshalb wird die Einsparung von 2,05 Mio. Fr. nicht bereits im Jahr 2015 wirksam, sondern erst ab dem Jahr 2016.

Eine Anpassung der Katasterwerte an das Schweizerische Mittel wurde als zu ambitiös erachtet. Der Regierungsrat hat sich aber entschieden, diese Massnahme umzusetzen, allerdings massvoll und primär zur Verhinderung von heute bestehenden Ungleichgewichten. Demnach liegt das Potential für Mehreinnahmen nicht bei den ursprünglich geplanten 10 Mio. Fr., sondern bei 3 Mio. Fr., wirksam ab 2015.

| Beträge Stand 21. Okt. 2013 „Runder Tisch“                         | 2014 | 2015   | 2016   | 2017   | Folgejahr | Veränderung              |
|--------------------------------------------------------------------|------|--------|--------|--------|-----------|--------------------------|
| Ddl_K11: soH: Abgeltung für das Führen von Kinderkrippen streichen | 0    | 2'050  | 2'050  | 2'050  | 2'050     | Wirksam ab 2016.         |
| FD_K4: Anpassung Katasterwerte auf schweizerischen Durchschnitt    | 0    | 10'000 | 10'000 | 10'000 | 10'000    | Reduktion auf 3 Mio. CHF |

Bei den folgenden Massnahmen kam der Regierungsrat angesichts der Diskussion am Runden Tisch zur Überzeugung, diese aus dem Massnahmenkatalog zu entfernen. Begründet wird dies einerseits durch die fehlende politische Akzeptanz und durch die Notwendigkeit, einzelne Massnahmen nochmals vertieft zu überprüfen und allenfalls bereinigt zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzugreifen.

#### Massnahmen KR, welche nicht weiterverfolgt werden

| Beträge Stand 21. Okt. 2013 „Runder Tisch“                            | 2014 | 2015  | 2016  | 2017  | Folgejahr |
|-----------------------------------------------------------------------|------|-------|-------|-------|-----------|
| DBK_K26: Schliessung der Schule für Mode und Gestalten (SMG)          | -50  | 50    | 380   | 650   | 800       |
| DBK_K30: Lehrpersonenstellvertretungen erst ab 3. Tag subventionieren | 0    | 700   | 700   | 700   | 700       |
| DBK_K31: Sistierung Staatsbeiträge an die kommunalen Musikschulen     | 0    | 2'000 | 4'500 | 4'500 | 4'500     |
| Ddl_K13: soH: Abgeltung Spitalseelsorge streichen                     | 0    | 0     | 455   | 455   | 455       |
| Ddl_K18: Aufhebung Oberämter                                          | 0    | 0     | 0     | 1'000 | 1'000     |
| Ddl_K20: Erhöhung Motorfahrzeugsteuer                                 | 0    | 0     | 6'000 | 6'000 | 6'000     |
| Ddl_K21: Entschädigung für Städtetpolizeikorps streichen              | 0    | 0     | 2'400 | 2'400 | 2'400     |
| FD_K5: Einheitsbezug der Steuern durch den Kanton                     | -400 | 8'000 | 8'000 | 8'000 | 8'000     |

Demnach verbleiben folgende 27 Massnahmen im Massnahmenpaket 2014 in Kompetenz des Kantonsrates und werden dem Kantonsrat zur Genehmigung unterbreitet:

### Massnahmen in Kompetenz des Kantonsrates

|                                                                                                               | 2014     | 2015          | 2016          | 2017          | Folgejah      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>RR</b>                                                                                                     | <b>0</b> | <b>12'000</b> | <b>12'200</b> | <b>12'400</b> | <b>12'600</b> |
| RR_M2: Anpassung Steuersatz natürlicher Personen                                                              | 0        | 12'000        | 12'200        | 12'400        | 12'600        |
| <b>DBK</b>                                                                                                    | <b>0</b> | <b>5'055</b>  | <b>6'255</b>  | <b>7'155</b>  | <b>7'155</b>  |
| DBK_K25: Reduktion des Kredites Schulgelder                                                                   | 0        | 850           | 1'650         | 2'550         | 2'550         |
| DBK_K27: Anpassung der Beschwerdegebühren                                                                     | 0        | 39            | 39            | 39            | 39            |
| DBK_K29: Ressourcenkorrektur und -neuausrichtung aus dem Konzept Spezielle Förderung                          | 0        | 2'806         | 2'806         | 2'806         | 2'806         |
| DBK_K28: Verfügungsreduktionen durch Einführung einer zentralen Personalwirtschaft für Volksschullehrpersonen | 0        | 60            | 60            | 60            | 60            |
| DBK_K32: Korrektur Globalbudget und Finanzpläne als Sofortmassnahme                                           | 0        | 1'300         | 1'700         | 1'700         | 1'700         |
| <b>Ddl</b>                                                                                                    | <b>0</b> | <b>11'453</b> | <b>16'368</b> | <b>19'196</b> | <b>22'188</b> |
| Ddl_K10: Anpassung der Vergütung für die KVG-Prämien auf das Niveau der Sozialhilfe im Bereich EL Familien    | 0        | 150           | 150           | 150           | 150           |
| Ddl_K11: soH: Abgeltung für das Führen von Kinderkrippen streichen                                            | 0        | 0             | 2'050         | 2'050         | 2'050         |
| Ddl_K12: soH: Abgeltung Lohnsystem GAV schrittweise reduzieren                                                | 0        | 2'500         | 5'000         | 7'500         | 10'200        |
| Ddl_K14: soH: Abgeltung Kantonale Ausgleichskasse streichen                                                   | 0        | 250           | 250           | 250           | 250           |
| Ddl_K15: soH: Abgeltung für und die Anzahl von Langzeitbetten schrittweise reduzieren                         | 0        | 475           | 840           | 1'168         | 1'460         |
| Ddl_K16: soH: Abgeltung Personalteuerung streichen                                                            | 0        | 688           | 688           | 688           | 688           |
| Ddl_K17: soH: Abgeltung Dolmetscherdienste streichen                                                          | 0        | 390           | 390           | 390           | 390           |
| Ddl_K19: Prämienverbilligung (IPV) senken                                                                     | 0        | 7'000         | 7'000         | 7'000         | 7'000         |
| <b>BJD</b>                                                                                                    | <b>0</b> | <b>6'500</b>  | <b>9'500</b>  | <b>14'500</b> | <b>14'500</b> |
| BJD_K15: Plafonierung ÖV - Leistungen                                                                         | 0        | 1'300         | 4'300         | 6'300         | 6'300         |
| BJD_K16: Reduktion der Einlagen in den kantonalen Natur- und Heimatschutzfonds                                | 0        | 200           | 200           | 200           | 200           |
| BJD_K17: Breitere Verwendung der Erträge aus der Wasserwirtschaft                                             | 0        | 5'000         | 5'000         | 8'000         | 8'000         |
| <b>FD</b>                                                                                                     | <b>0</b> | <b>3'500</b>  | <b>9'500</b>  | <b>9'500</b>  | <b>9'500</b>  |
| FD_K4: Aktualisierung der Katasterwerte                                                                       | 0        | 3'000         | 3'000         | 3'000         | 3'000         |
| FD_K6: Erhöhung der Personalsteuer                                                                            | 0        | 0             | 6'000         | 6'000         | 6'000         |
| FD_K7: Kostendeckende Gebühren                                                                                | 0        | 500           | 500           | 500           | 500           |
| <b>VWD</b>                                                                                                    | <b>0</b> | <b>1'010</b>  | <b>1'010</b>  | <b>3'413</b>  | <b>3'889</b>  |
| VWD_K14: Förderprogramm Energiefachstelle                                                                     | 0        | 300           | 300           | 300           | 300           |
| VWD_K15: Fusions- und Sanierungsbeiträge an die Gemeinden                                                     | 0        | 300           | 300           | 300           | 300           |
| VWD_K16: Erhöhung Haltebewilligung für Hunde bestimmter Rasse                                                 | 0        | 100           | 100           | 100           | 100           |
| VWD_K17: Erhöhung Kontrollzeichen für Hunde                                                                   | 0        | 300           | 300           | 300           | 300           |
| VWD_K18: Gebühren Bürgerrecht                                                                                 | 0        | 10            | 10            | 10            | 10            |
| VWD_K19: Deckelung der Verwendung der FA-Steuer beim Finanzausgleich KG                                       | 0        | 0             | 0             | 2'403         | 2'879         |
| <b>BEH</b>                                                                                                    | <b>0</b> | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>200</b>    | <b>200</b>    |
| BEH_K4: Amtliche Publikationen sind in elektronischer Form rechtsverbindlich                                  | 0        | 0             | 0             | 200           | 200           |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                                                                         | <b>0</b> | <b>39'518</b> | <b>54'833</b> | <b>66'364</b> | <b>70'032</b> |

Die Details zu den einzelnen Massnahmen sind in der Beilage zu dieser Botschaft ersichtlich.

## 2.4 Neue Vorschläge aus dem Kreis des „Runden Tisches“

Verschiedene Mitglieder aus Fraktionen und Verbänden, welche am „Runden Tisch“ mitgearbeitet haben, reichten dem Regierungsrat eine breite Palette von über 50 Vorschlägen ein, wie der Staatshaushalt weiter saniert werden könnte. Der Regierungsrat hat diese einer ersten Durchsicht unterzogen und wird verschiedene Eingaben vertieft abklären und allenfalls im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Aufgaben- und Finanzplanes (IAFP) 2015-18 berücksichtigen. Verschiedene Eingaben werden aber nicht mehr weiterverfolgt, weil sie zum Teil in den vorgeschlagenen Massnahmen bereits enthalten oder politisch kaum mehrheitsfähig sind. Der Regierungsrat wird diejenigen Fraktionen und Verbände, welche Vorschläge unterbreitet haben, über das weitere Vorgehen detailliert informieren.

### 3. Gesamtübersicht

Im folgenden Kapitel werden verschiedene Sichtweisen auf das Reformpaket „Massnahmenplan 2014“ dargestellt. Mit dieser Auflistung und Erläuterungen der einzelnen Departemente soll der Umfang und die möglichen Auswirkungen transparenter abgebildet werden.

Es ist zu beachten, dass es sich bei den Beträgen um sorgfältig vorgenommene und plausibilisierte Schätzungen handelt, welche bei der Erarbeitung der notwendigen Detailvorlagen durchaus noch ändern können.

#### 3.1 Massnahmen nach Departementen, unterteilt nach den Veränderungskompetenzen.

|                       | 2014          | 2015          | 2016           | 2017           | Folgejahre     |
|-----------------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|
| <b>Regierungsrat</b>  | <b>15'238</b> | <b>35'496</b> | <b>45'638</b>  | <b>48'673</b>  | <b>48'613</b>  |
| RR                    | 0             | 6'000         | 9'000          | 12'000         | 12'000         |
| DBK                   | 4'438         | 6'778         | 12'800         | 12'765         | 12'660         |
| Ddl                   | 6'000         | 13'600        | 13'850         | 13'850         | 13'850         |
| BJD                   | 2'852         | 4'850         | 5'050          | 5'050          | 5'050          |
| FD                    | 1'800         | 2'400         | 2'400          | 2'400          | 2'400          |
| VWD                   | 138           | 1'708         | 2'358          | 2'408          | 2'423          |
| BEH                   | 10            | 160           | 180            | 200            | 230            |
| <b>Kantonsrat</b>     | <b>0</b>      | <b>39'518</b> | <b>54'833</b>  | <b>66'364</b>  | <b>70'032</b>  |
| RR                    | 0             | 12'000        | 12'200         | 12'400         | 12'600         |
| DBK                   | 0             | 5'055         | 6'255          | 7'155          | 7'155          |
| Ddl                   | 0             | 11'453        | 16'368         | 19'196         | 22'188         |
| BJD                   | 0             | 6'500         | 9'500          | 14'500         | 14'500         |
| FD                    | 0             | 3'500         | 9'500          | 9'500          | 9'500          |
| VWD                   | 0             | 1'010         | 1'010          | 3'413          | 3'889          |
| BEH                   | 0             | 0             | 0              | 200            | 200            |
| <b>Gesamtergebnis</b> | <b>15'238</b> | <b>75'014</b> | <b>100'471</b> | <b>115'037</b> | <b>118'645</b> |

Aus der Tabelle wird sichtbar, dass betragsmässig der grössere Anteil der Vorlagen in Kompetenz des Kantonsrates liegen (57,7 %).

## 3.2 Massnahmen nach Aufwandreduktion – Ertragsverbesserung

|                            | 2014          | 2015          | 2016           | 2017           | Folgejahre     |
|----------------------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|
| <b>Aufwandreduktion</b>    | <b>13'435</b> | <b>52'092</b> | <b>71'309</b>  | <b>82'615</b>  | <b>86'023</b>  |
| RR                         | 0             | 6'000         | 9'000          | 12'000         | 12'000         |
| DBK                        | 4'438         | 11'724        | 18'906         | 19'711         | 19'606         |
| Ddl                        | 6'000         | 25'053        | 30'218         | 33'046         | 36'038         |
| BJD                        | 2'852         | 6'350         | 9'550          | 11'550         | 11'550         |
| FD                         | 0             | 500           | 500            | 500            | 500            |
| VWD                        | 135           | 2'305         | 2'955          | 5'408          | 5'899          |
| BEH                        | 10            | 160           | 180            | 400            | 430            |
| <b>Ertragsverbesserung</b> | <b>1'803</b>  | <b>22'922</b> | <b>29'162</b>  | <b>32'422</b>  | <b>32'622</b>  |
| RR                         | 0             | 12'000        | 12'200         | 12'400         | 12'600         |
| DBK                        | 0             | 109           | 149            | 209            | 209            |
| BJD                        | 0             | 5'000         | 5'000          | 8'000          | 8'000          |
| FD                         | 1'800         | 5'400         | 11'400         | 11'400         | 11'400         |
| VWD                        | 3             | 413           | 413            | 413            | 413            |
| <b>Gesamtergebnis</b>      | <b>15'238</b> | <b>75'014</b> | <b>100'471</b> | <b>115'037</b> | <b>118'645</b> |

Der Regierungsrat hatte sich ursprünglich das Ziel gesetzt, mindestens 2/3 der Ergebnisverbesserungen durch Aufwandkürzungen zu erzielen. Mit Reduktionen bei den Aufwendungen von 71,8 % konnte dieses Ziel bei weitem übertroffen werden.

## 3.3 Massnahmen mit Auswirkungen auf die Gemeinden

| Nr.                             | Massnahme                                                                                         | Finanzielle Wirkung? | in 1'000.- CHF |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------|
| DBK_R15                         | VSA: Lektionenoptimierung Volksschule Primarstufe                                                 | + Entlastung f.Gde   | 1'050          |
| DBK_R16                         | VSA: Lektionenoptimierung Volksschule Sekundarstufe I ab 2016 pro Jahr                            | + Entlastung f.Gde   | 6'300          |
| DBK_R18                         | VSA: Restriktive Triagierung Einzelfälle für Sonderschulen (Auflagen) ab 2015 pro Jahr            | + Entlastung f.Gde   | 500            |
| DBK_R20                         | VSA: Einstiegsbesoldungen Lehrpersonen Volksschule ab 2015 pro Jahr                               | + Entlastung f.Gde   | 1'470          |
| DBK_R21                         | Reduktion des Staatsbeitrages an die Zentralbibliothek Solothurn                                  | + Entlastung f.Gde   | 33             |
| DBK_K27                         | VSA: Anpassung Beschwerdegebühren ab 2015 pro Jahr                                                | - Belastung f.Gde    | -4             |
| DBK_K28                         | VSA: Verfügungsreduktionen mit neuer zentraler Personalwirtschaft VS ab 2015 pro Jahr             | + Entlastung f.Gde   | 300            |
| DBK_K29                         | VSA: Ressourcenkorrektur und -neuausrichtung aus dem Konzept Spezielle Förderung ab 2015 pro Jahr | - Belastung f.Gde    | -3'000         |
| DBK_K32                         | VSA: Korrektur Globalbudget und Finanzpläne als Sofortmassnahmen                                  | + Entlastung f.Gde   | 200            |
| Ddl_R2                          | Befristete Plafonierung Taxen Alters- und Pflegeheime                                             | + Entlastung f.Gde   | 400            |
| Ddl_R5                          | Pflegefinanzierung an Leistungsniveau in Vergleichskantonen anpassen                              | + Entlastung f.Gde   | 7'000          |
| BJD_K16                         | Reduktion der Einlagen in den kantonalen Natur- und Heimatschutzfonds                             | + Entlastung f.Gde   | 200            |
| BJD_K15                         | Plafonierung ÖV - Leistungen                                                                      | + Entlastung f.Gde   | 2'331          |
| FD_R3                           | Revisionstätigkeit bei Steuern erhöhen                                                            | + Entlastung f.Gde   | 3'200          |
| FD_K4                           | Anpassung Katasterwerte auf schweizerischen Durchschnitt                                          | + Entlastung f.Gde   | 3'500          |
| VWD_R13                         | Verrechnung Leistungen Gemeindeaufsicht / Gemeindefinanzen zu Vollkosten.                         | - Belastung f. Gde   | -250           |
| VWD_K15                         | Fusions- und Sanierungsbeiträge an die Gemeinden                                                  | - Belastung f. Gde   | -300           |
| VWD_R20                         | VWD_R20: Persönliche Auslagen Heimbewohner/innen plafonieren                                      | + Entlastung f.Gde   | 100            |
| <b>Belastung für Gemeinden</b>  |                                                                                                   |                      | <b>-3'554</b>  |
| <b>Entlastung für Gemeinden</b> |                                                                                                   |                      | <b>26'584</b>  |
| <b>Saldo</b>                    |                                                                                                   |                      | <b>23'030</b>  |

Der Massnahmenplan 2014 enthält einerseits Mehrbelastungen für die Gemeinden im Rahmen von 3,6 Mio. Fr. und andererseits Entlastungen von 26,5 Mio. Fr. Insgesamt entsteht für die Gemeinden durch den Massnahmenplan 2014 voraussichtlich eine Entlastung von 23,0 Mio. Fr.

**4. Antrag**

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Esther Gassler  
Frau Landammann

Andreas Eng  
Staatsschreiber

## 5. **Beschlussesentwurf**

### **Massnahmenplan 2014**

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Art. 130 Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 (BGS 111.1), nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 9. Dezember 2013 (RRB Nr. 2013/2280), beschliesst:

- 5.1 Der Kantonsrat nimmt Kenntnis von den beschlossenen 62 Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrats:
- RR\_M1: Befristeter Verzicht auf Lohnrunden bis 2017
  - DBK\_R1: Stellenabbau in der Kernverwaltung des DBK
  - DBK\_R2: Kürzungen der Globalbudgets und Finanzgrössen im Budgetprozess 2014
  - DBK\_R3: Ausrichtung von Pauschalen an überbetriebliche Kurse gemäss SBBK-Empfehlung
  - DBK\_R4: Überprüfung externes Lehrstellenmarketing
  - DBK\_R5: Befristete Sportunterrichtsgestaltung an den Berufsfachschulen
  - DBK\_R7: Reduktion Unterrichtslektionen an der Sek P
  - DBK\_R8: Reduktion Unterrichtslektionen am Gymnasium
  - DBK\_R9: Verzicht auf Hauswirtschaftskurse der Gymnasien
  - DBK\_R10: Kostenbeiträge an Schulreisen etc. an den Kantonsschulen reduzieren
  - DBK\_R11: Gemeinsame Leitung der Fachmittelschule
  - DBK\_R14: Kostenzuwachs Fachhochschule dämpfen
  - DBK\_R15: Lektionsoptimierung Volksschule Primarstufe
  - DBK\_R16: Lektionsoptimierung Volksschule Sekundarstufe I
  - DBK\_R17: Kostenoptimierung bei bewilligten Projekten in Umsetzung
  - DBK\_R18: Restriktivere Triagierung Einzelfälle für Sonderschulen (Auflagen)
  - DBK\_R19: Sonderschulergänzende Massnahmen nach Indikationsgrundsätzen neu regeln
  - DBK\_R20: Einstiegsbesoldungen Lehrpersonen Volksschule
  - DBK\_R21: Reduktion des Staatsbeitrages an die Zentralbibliothek Solothurn
  - DBK\_R22: Betriebsrechnung Stiftung Schloss Waldegg plafonieren
  - DBK\_R23: Erhöhung Gebühr für Nachholbildung und Validierung
  - DBK\_R24: Gebühren der Mittelschulen überprüfen
  - DBK\_R33: Verzicht auf die Einführung der Klassenlehrerfunktion auf der Sekundarstufe II
  - Ddl\_R1: Aufgaben der Fachstelle Kinderschutz in bestehende Institutionen integrieren
  - Ddl\_R2: Befristete Plafonierung Taxen Alters- und Pflegeheime
  - Ddl\_R3: Befristete Plafonierung Taxen Institutionen für Menschen mit einer Behinderung
  - Ddl\_R4: Praxis zum Abschluss von Integrationsvereinbarungen optimieren
  - Ddl\_R5: Pflegefinanzierung an Leistungsniveau in Vergleichskantonen anpassen
  - Ddl\_R7: Kürzungen Globalbudgets Departement des Innern
  - Ddl\_R8: soH: Forschung und universitäre Lehre: Abgeltung Ausbildung von Unterassistenten senken
  - Ddl\_R9: soH: Forschung und Lehre: Abgeltung für Weiterbildung von Assistenzärzten bis zum Facharztstitel senken
  - BJD\_R1: Reduktion der externe Aufträge im Amt für Umwelt
  - BJD\_R2: Reduktion des Personalbudgets im Amt für Tiefbau
  - BJD\_R3: Vermehrt ambulante Schutzmassnahmen für straffällige Jugendliche
  - BJD\_R4: Reduktion der Mittel für die Strasseninfrastruktur
  - BJD\_R5: Reduktion des Personalbudgets im Amt für Umwelt

BJD\_R6: Zusammenschluss der Globalbudgets Geoinformation und Departementssekretariat BJD  
 BJD\_R10: Optimierung der Mietkosten  
 BJD\_R11: Reduktion der Honorare bei der Immobilienentwicklung im Hochbau  
 BJD\_R12: Reduktion des Aufwandes für den baulichen Unterhalt der kantonalen Hochbauten  
 BJD\_R13: Reduktion des Globalbudgets Denkmalpflege und Archäologie  
 BJD\_R14: Reduktion des Aufwandes für die Anschaffung von Mobilien  
 FD\_R1: Reorganisation der Abläufe zur Räumliche Optimierung der Verwaltungsstellen  
 FD\_R2: Ausbau der Verlustscheinbewirtschaftung  
 FD\_R3: Revisionstätigkeit bei Steuern erhöhen  
 VWD\_R1: Organisationsanpassung Abteilung Wald  
 VWD\_R2: Finanzierung durch Forstfonds  
 VWD\_R3: Beiträge an Waldpflege  
 VWD\_R4: Dienstleistungen und Honorare (Tierschutz)  
 VWD\_R5: Volle Ausschöpfung Gebührentarif Tierschutz  
 VWD\_R6: Befristete Plafonierung der Betriebshilfen an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse (SLK)  
 VWD\_R7: Befristete Plafonierung Mehrjahresprogramm Landwirtschaft  
 VWD\_R8: Kürzung Investitionen in der Landwirtschaft  
 VWD\_R9: BVG und Stiftungsaufsicht  
 VWD\_R10: Organisationsanpassung Amt für Militär und Bevölkerungsschutz  
 VWD\_R11: Neue Regionalpolitik  
 VWD\_R12: Strukturen Zivilstandsämter  
 VWD\_R13: Verrechnung Leistungen Gemeindeaufsicht / Gemeindefinanzen zu Vollkosten.  
 VWD\_R20: Persönliche Auslagen Heimbewohner/innen plafonieren  
 BEH\_R1: Ersatz von Briefpost durch e-Post  
 BEH\_R2: Überprüfung der Beiträge an Direktorenkonferenzen  
 BEH\_R3: Optimierungen Postdienste

- 5.2 Der Kantonsrat stimmt im Grundsatz den Massnahmen in der Kompetenz des Kantonsrates und des Volkes zu:
- RR\_M2: Anpassung Steuersatz natürlicher Personen
  - DBK\_K25: Reduktion des Kredites Schulgelder
  - DBK\_K27: Anpassung der Beschwerdegebühren
  - DBK\_K29: Ressourcenkorrektur und -neuausrichtung aus dem Konzept Spezielle Förderung
  - DBK\_K28: Verfügungsreduktionen durch Einführung einer zentralen Personalwirtschaft für Volksschullehrpersonen
  - DBK\_K32: Korrektur Globalbudget und Finanzpläne als Sofortmassnahme
  - DdI\_K10: Anpassung der Vergütung für die KVG-Prämien auf das Niveau der Sozialhilfe im Bereich EL Familien
  - DdI\_K11: soH: Abgeltung für das Führen von Kinderkrippen streichen
  - DdI\_K12: soH: Abgeltung Lohnsystem GAV schrittweise reduzieren
  - DdI\_K14: soH: Abgeltung Kantonale Ausgleichskasse streichen
  - DdI\_K15: soH: Abgeltung für und die Anzahl von Langzeitbetten schrittweise reduzieren
  - DdI\_K16: soH: Abgeltung Personalsteuerung streichen
  - DdI\_K17: soH: Abgeltung Dolmetscherdienste streichen
  - DdI\_K19: Prämienverbilligung (IPV) senken
  - BJD\_K15: Plafonierung ÖV - Leistungen
  - BJD\_K16: Reduktion der Einlagen in den kantonalen Natur- und Heimatschutzfonds
  - BJD\_K17: Breitere Verwendung der Erträge aus der Wasserwirtschaft
  - FD\_K4: Aktualisierung der Katasterwerte

FD\_K6: Erhöhung der Personalsteuer  
 FD\_K7: Kostendeckende Gebühren  
 VWD\_K14: Förderprogramm Energiefachstelle  
 VWD\_K15: Fusions- und Sanierungsbeiträge an die Gemeinden  
 VWD\_K16: Erhöhung Haltebewilligung für Hunde bestimmter Rasse  
 VWD\_K17: Erhöhung Kontrollzeichen für Hunde  
 VWD\_K18: Gebühren Bürgerrecht  
 VWD\_K19: Deckelung der Verwendung der FA-Steuer beim Finanzausgleich KG  
 BEH\_K4: Amtliche Publikationen sind in elektronischer Form rechtsverbindlich

- 5.3 Der Regierungsrat wird beauftragt, die entsprechenden Detailvorlagen zu allen Massnahmen zu erarbeiten und dem Kantonsrat zu unterbreiten.
- 5.4 Das Finanzdepartement wird beauftragt, ein Controlling über den Massnahmenplan 2014 zu führen und im Geschäftsbericht jährlich zu rapportieren.
- 5.5 Folgende parlamentarischen Aufträge werden als erledigt abgeschrieben:

A171/2012 (DDI) Auftrag Markus Knellwolf (glp, Zuchwil): Langfristige Reformen mit positiver Kostenwirkung. 07.11.2012

A168/2012 (FD) Auftrag Markus Knellwolf (glp, Zuchwil): Überprüfung aller Leistungsvereinbarungen und bezogener Dienstleistungen von Dritten. 07.11.2012

A170/2012 Auftrag Markus Knellwolf (glp, Zuchwil): Überprüfung externer Mandate. 07.11.2012

A010/2013 (DBK) Auftrag Thomas Eberhard (SVP, Bettlach): Mehr Bildung - weniger Administration. 16.01.2013

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

---

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

---

#### **Verteiler KRB**

Departemente (je 3, 15)  
 Staatskanzlei (2)  
 Gerichte(1)  
 Amt für Finanzen (3)  
 Mitglieder vom „Runden Tisch“ (50)